

Zu Frach. Kerck von Harnstah
 zu den Platen gabten von Bannick
 & Landtgerin von 3 zuehndt gabteten & Mandeloh
 zu Obist von Betan gab. & brunn
 Einmannel & Adelich Kohen
 Landtgerin & Vnelt. Juniar
 Landtgerin & Vnelt. Juniar
 zu Ludowich & oppen
 zu gorsam & Kuffen & Dint gab & Luffen
 & Ghesler & Dint

N. i. 232.
 N. 70

10 Kerckenpredigt
 anzuführen unter dem Namen
 aufgeben



Als Der

Wohlgebohrne Herr/

Herr Weißler

Von Dieskau/

Auf Dieskau und Pochau/ &c.

Er. Hochwohlgebohrnen EXCELLENCE

S E R R N

Carls von Dieskau/

Erb-Herrn auf Dieskau und Pochau/ &c.

Ihro Königl. Majest. in Preussen Hochver-
dienenden Beheimbden Raths/

Wie auch

Hochverordneten Regierungs- und Consistorial-
Raths/ auch Ober-Steuer-Directoris des Herz-
zogthums Magdeb. &c.

Jüngster Herr Sohn

Den 20. Mart. 1712. in GOTT seligst verstorben/

Und den 25. ejusdem

In Dero Hoch-Adliches Erb-Begräbniß nach Dieskau
abgeführt wurde/

Solte gegen

Das ganze Hoch-Adliche Haus

Seine unterthänige Condolenz abstaten

S E R R N

Gehorsamster Diener

J. D. LUEDECKE, D.



Soll die Hoffnungs-volle Ju-
 gend
 In schönster Blüthe unter-
 gehn?
 Das angenehme Bild der Zu-
 gend
 Uns ferner nicht zur Seite
 stehn?

Wird unsre Freude unterbrochen?
 Soll unsre Lust vertilget seyn?
 Und stellt mit dieser Marter-Bochen
 Sich Angst und Kummer bey uns ein?

Betrübte/ diß sind Ihre Klagen/
 Nachdem der Himmel Sie betrübt/
 Und da Sie den zur Ruhe tragen/
 Den Sie als wie sich selbst geliebt;
 Ja freylich/ wer ist ohne Schmerzen
 Wenn sein Vergnügen von ihm zieht;
 Und wenn er einen Theil von Herzen
 Ins finstre Grab versenden sieht?

Doch dieser Schmerz und dieses Trauren
 Trifft Sie/ Betrübte/ nicht allein;
 Man hört viel andre Ihn bedauern/
 Die nicht so nah verbunden seyn;

Erblasse

Verblasket/ wer ist unter allen
Die Deinen Wandel angesehen/
Der nicht läßt heisse Thränen fallen/
Nachdem Dein Abschied ist geschehn.

Wie Du der Weisheit obgelegen/
Weiß diese Univerſität;
Du wiesest/ daß nicht bloß der Degen
Des Adels Preis und Ruhm erhöhet;
Dir ließ der Föhnen ihr Exempel
Wie dem Themistocles nicht Ruh/
Drum eiltest Du dem Ehren-Zempel
Mit unverwandten Augen zu.

Der Deutschen Sitten und Gebräuche/
Und was Justinian gelehrt/
Die Aenderung so vieler Reiche/
Und was sonst mehr dazu gehört/
Diß alles prägte Dein Gemüthe
Sich mit besondern Nachdruck ein/
Und zeigte bey der ersten Blüthe/
Wie einst die Früchte würden seyn.

Du schicktest Dich von hier zu reisen/
Der Frühling war dazu bestimmt.
Der Höchste aber will uns weisen/
Daß er ganz andre Wege nimmt;
Drum leget Er Dich auf die Bahre/
Und führet Dich die Todes-Bahn/
Du trittst im Frühling Deiner Jahre
Die Reise nach den Himmel an.

Selig! wem es so gelinget/
Daß er so bald die Ruh erhält/
Sein Reisen so vergnügt vollbringet/
Und Bürger wird in jener Welt;

Hier

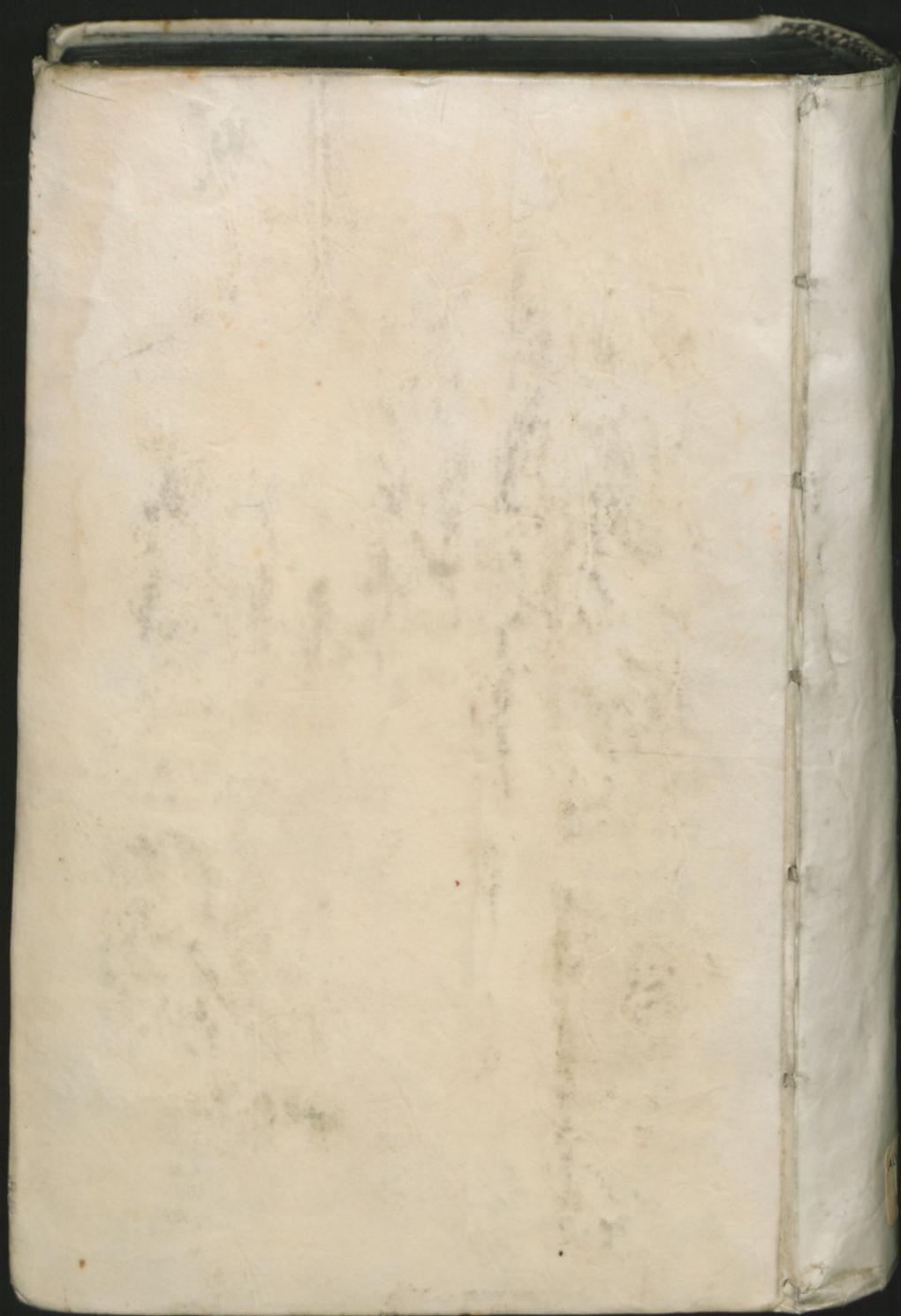
Hier zeigt sich auf allen Gränken
Ein eigen Creutz und neue Noth/
Wo Schmuck und Pracht am meisten glänken/
Da finden wir oft unsern Tod.

Wir werden Zeugen fremder Sünden/
Und lernen fremde Eitelkeit/
Hernach / wenn wir die Heinfahrt finden/
So dauert uns die verfloßne Zeit.
Im Himmel aber ist Vergnügen/
Da trifft man lauter Engel an/
Hört nichts von Streiten und von Kriegen/
Noch was uns sonst erschrecken kan.

Betrübte / wann Sie das bedencken /
Wie wohl dem Seeligen geschehn /
Was wollen Sie Ihr Herze kräncken /
Weil Sie Ihn nicht mehr um sich sehn.
Nunmehr dürfen Sie nicht sorgen /
Ob Er wohl auffgehoben sey /
Er liegt in Gottes Hand verborgen /
Und lebt von allem Kummer frey.

Wozu aber lindere selbst das Leiden /
Und wandle diesen Trauer Tag
In ein beliebtes Licht der Freuden /
Daß sich Ihr Herze trösten mag.
Er lege des Verstorbnen Jahre
Des Theuren Vaters Jahren zu;
Und cröne Seine grauen Haare
Mit Seegen und erwünschter Ruh!





Als Der

Wohlgebohrne Herr/

Herr Weißler

Diestau/

au und Rochau/ 2c.

ehren EXCELLENCE

R R R

von Diestau/

Diestau und Rochau/ 2c.

Majest. in Preussen Tochter

Beheimbden Rathß/

Wie auch
Regierungs- und Consistorial-

Steuer-Directoris des Herz-

ums Magdeb. 2c.

er Herr Sohn

2. in GOTT seligst verstorben/

den 25. ejusdem

des Erb-Begräbnis nach Diestau

geführt wurde/

Solte gegen

Hoch-Ädliche Haus

Condolenz abstaten

R R R

Gehorsamster Diener

J. D. LUEDECKE, D.



N. 232 (79)

